

Vom Museumsleiter zum Buchautor: Dr. Reinhard Kölmel schreibt den „Naturführer Nordsee“

Endlich Zeit für die Liebe zur Tier- und Pflanzenwelt



Als 1987 ein Leiter für das Natureum in Balje gesucht wurde, konnte Dr. Reinhard Kölmel sich gegen 150 Bewerber durchsetzen. FOTO: VENSKE

VON RENATE VENSKE

BALJE. Dr. Reinhard Kölmel ist kein Wissenschaftler, der einsam am Schreibtisch oder im Labor seinen Forschungen nachgeht. Der promovierte Meeresbiologe geht auf interessierte Menschen zu, um ihnen das Zusammenspiel von Meer, Land und seiner vielfältigen Tier- und Pflanzenwelt näherzubringen. Nach seiner Pensionierung fand er die Zeit, seinen Erfahrungs- und Wissensschatz über die fast 500 Kilometer lange Nordseeküste mit den Pflanzen, Tieren und Landschaften im „Naturführer Nordsee“ zusammenzuführen.

Drei bis vier Jahre hat es gedauert, bis das 196 Seiten starke Buch geschrieben und gestakt war. Im Mai dieses Jahres brachte der Hamburger Wachholtz Verlag den inhaltsreichen Naturführer auf den Markt.

„Für mich ist es ein Lese-, Bilder- und Bestimmungsbuch, das die Leser anregen soll, sich an der Nordseeküste auf Erkundungstour zu machen“, wünscht sich der nordseebegeisterte Autor. Er nimmt die Leser mit und regt sie an, während des Nordseeurlaubs genauer hinzuschauen. Mit selbst aufge-

nommenen Handyfotos könnten sie anschließend im hinteren Teil des Buches Tiere und Pflanzen bestimmen. Informationen über Gezeiten und Strömungen erweitern den Blick. Vom Detail bis zum großen Ganzen lassen sich so Zusammenhänge der Naturgeschichte von Meer und Küste mit ihren typischen Pflanzen und Tieren entdecken und besser verstehen.

Der im Rheinland gebürtige Kölmel studierte Zoologie in Köln und Meeresbiologie in Kiel. Er promovierte zum Thema der zeitweise sauer-

stoffreichen Tiefenbereiche in der Ostsee. Anschließend arbeitete er an der Universität Kassel, in zoologischen Sammlungen, konzipierte und realisierte zahlreiche Naturausstellungen.

Als 1987 ein Leiter für das Natureum in Balje gesucht wurde, konnte er sich gegen 150 Bewerber durchsetzen. „Es hat mich gereizt, von Anfang an zu gestalten und das Naturmuseum komplett aufzubauen“, erinnert er sich. Natürlich muss sich eine Ausstellung auf das Publikum einstellen.

Angebot für Touristen

Anders als in den großen Städten, wo die Besucher oft aus dem Bildungsbürgertum kommen, war in Balje das Angebot hauptsächlich auf Touristen, örtliche Bevölkerung und Schulen ausgerichtet. „Später erreichten wir auch Besucher aus Bremerhaven, Hamburg, Bremen und anderen Großstädten

mit dem Küstenmuseum“, berichtet er. Seine Meeressaszination verstellte aber nicht seinen Blick auf die zu Teil drastischen Veränderungen an den Küstenstreifen. Die hohen Touristenzahlen führen zu vermehrter Bebauung und Eingriffen in die Fauna und Flora. Natur brauche Platz, denn im natürlichen Ökosystem greifen alle Faktoren ineinander, gibt Kölmel zu bedenken. So seien die Süßwasserlinsen unter den Inseln für die Menschen und den Pflanzenbewuchs sehr wichtig. Wenn der Süßwasserspiegel durch den Verbrauch zu sehr absinkt könne das Salzwasser des Meeres vordringen. In seinem Buch beschreibt der norddeutsche Meeresbiologe die Veränderungen und deren Auswirkungen auch für Laien verständlich.

Nach rund 23 Jahren im Natureum verabschiedete sich Kölmel von der aktiven

»Für mich ist es ein Lese-, Bilder- und Bestimmungsbuch, das die Leser anregen soll, sich an der Nordseeküste auf Erkundungstour zu machen.«

Dr. Reinhard Kölmel

Museumsarbeit und ging in den Ruhestand. Seine strahlenden Augen, während er über die Vielfältigkeit der Nordseeküste mit seinen Tieren und Pflanzen, den Flüssen, Inseln und den Marschen erzählt, verraten, dass seine Faszination auch nach vielen Berufsjahren nicht nachgelassen hat.

Gewohnheit der Tiere

Während seiner Erkundungstouren beobachtete er, dass Tiere durch Gewohnheit zutraulich werden. Zum Beispiel seien Seehunde und Kegelrobben auf der Helgoländer Düne sowie Vögel und Gänse auf Amrum an Menschen relativ stark gewöhnt. Das seien aber Ausnahmen. In der Regel bräuchten Tiere viel Rücksichtnahme und großen Abstand zum Besucher. Die touristischen Gemeinden entlang des Weltnatureerbes Wattenmeer sollten das

Besondere ihres Küstenabschnitts herausstellen, wünscht sich der Meeresbiologe. Das Wissen über Tiere, Pflanzen und das Eigenleben der Natur sei wichtig, um sie erhalten zu können. Schließlich laufe alles nach eigenen Gesetzen ab. „Heute habe ich endlich die Zeit, die Küsten, Inseln und Landschaften mit ihren Tieren an der Nordsee näher zu erkunden, zu fotografieren und mich daran zu freuen“, sagt der Autor mit zufriednem Lächeln.

„Naturführer Nordsee“, Dr. Reinhard Kölmel, 196 Seiten, Preis: 14,80 Euro, Wachholtz-Verlag, ISBN: 978-3-529-05462-4

